

Stellenausschreibung

Bei der Stiftung Gedenkstätte Esterwegen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Vollzeitstelle als **Archivar:in (w/d/m)** zu besetzen. Dienort ist die Gedenkstätte Esterwegen.

Die Gedenkstätte Esterwegen ist ein europäischer Gedenkort, der an alle 15 Emslandlager und ihre Opfer erinnert. Im Emsland und der Grafschaft Bentheim bestand von 1933 bis 1945 ein Komplex aus zuletzt 15 Lagern. Die Lager Esterwegen, Börgermoor und Neusustrum waren 1933/34 Konzentrationslager des preußischen Staates. Diese Lager wurden 1934 bzw. 1937 zu Strafgefangenenlagern der Justizverwaltung neben anderen, neuen Strafgefangenenlagern. Esterwegen war zwischen 1934 und 1936 Konzentrationslager der SS. Einige Lager wurden ab 1939 zu Kriegsgefangenenlagern der Wehrmacht. Insgesamt waren zwischen 1933 und 1945 schätzungsweise über 200.000 Menschen in diesen Lagern inhaftiert. Über 20.000 von ihnen überlebten die Haft nicht.

Im Jahr 2022 verzeichnet die Gedenkstätte fast 20.000 Besucherinnen und Besucher; dazu zählen vor allem Schülerinnen und Schüler zahlreicher regionaler und überregionaler Bildungseinrichtungen, aber auch Gruppen der Polizei Niedersachsen, der Bundeswehr und der Justiz. Nicht zuletzt besuchen laufend Angehörige von nationalen und internationalen Opfergruppen die Gedenkstätte, die durch das Team vor Ort – insgesamt mehr als 12 Personen aus den Bereichen Wissenschaft, Pädagogik, Besucherdienst, Verwaltung sowie mehr als 15 Guides – betreut werden. Die Gedenkstätte arbeitet intensiv und partnerschaftlich mit nationalen und internationalen Gruppen und Einrichtungen der demokratischen Erinnerungskultur, diversen Kultureinrichtungen und nicht zuletzt mit den Schulen der Region zusammen, um die Auseinandersetzung mit der NS-Zeit täglich weiterzuführen und die Erinnerung an die Opfer nationalsozialistischer Gewalt wachzuhalten.

Ihr Aufgabenprofil:

- Erweiterung der Sammlungsfähigkeit, u.a. durch die Entwicklung von projekt- und gedenkstättenbezogenen Digitalisierungsstrategien, die Organisation von Digitalisierungsprojekten, den Ausbau technischer Infrastruktur (FAUST, Koha).
- Sammlungsbetreuung, Inventarisierung, Digitalisierung, Archivierung, u.a. IT-gestützte Objekt- und Sammlungserschließung inkl. der fotografischen Dokumentation und Bilddatenverwaltung, Erweiterung der Sammlungen, Provenienzforschung.
- Sichtbarmachung der Sammlungen in digitalen Suchmaschinen und Portalen, u.a. via Arcinsys, gedenkstaetten.museum-digital.de, memorial-archives.international.
- Bereitstellung der Archiv- und Bibliotheksbestände für Öffentlichkeit, Bildung und Forschung vor Ort und online, niedrigschwellige Betreuung von Nutzenden in Archiv und Bibliothek im Rahmen der Nutzungsordnung („no cost“).
- Erhalt der wissenschaftlichen Sammlungen, u.a. sachgemäße Lagerung und Pflege musealer und künstlerischer Objekte etc., Beachtung ausstellungstechnischer und konservatorischer Ansprüche, Veranlassung von Restaurierungsarbeiten.
- Unterstützung bei eingehenden (nationalen und internationalen) Anfragen der Schicksalsklärung ehemaliger Häftlinge und Gefangenen bzw. des Wachpersonals.

- Unterstützung bei allgemeinen Anfragen, z.B. im Zuge von Qualifikationsarbeiten, Publikationen Dritter oder sonstigen Informationsgesuchen wissenschaftlicher Stellen.
- Unterstützung der wissenschaftlichen und didaktischen Gedenkstättenarbeit durch die fundierte Bereitstellung von Sammlungs- und Archivmaterialien für Ausstellungen, Publikationen und allgemeine sowie spezifische Programme der Gedenkstättenpädagogik.

Einstellungsvoraussetzungen:

- Abgeschlossenes geistes-, sozial- oder kulturwissenschaftliches Hochschulstudium, vorzugsweise in Neuerer und Neuester Geschichte bzw. Zeitgeschichte, mit einem ausschreibungsrelevanten Schwerpunkt. Relevante berufliche Erfahrung ist von Vorteil.
- Kenntnisse in der digitalen Langzeitarchivierung sind von Vorteil.
- gute Kenntnisse der Methoden und Standards der archivischen Erschließung
- gute Kenntnisse der Zeitgeschichte
- Kenntnisse im Umgang mit historischen Schriftbildern im Rahmen der Transkriptionsarbeiten
- Flexibilität und Belastbarkeit
- Planungs- und Organisationsfähigkeit
- Sorgfältige, selbstständige, strukturierte sowie ergebnisorientierte Arbeitsweise
- Kommunikations-, Kooperations- und Teamfähigkeit
- Führerschein der Klasse B

Wir bieten Ihnen:

- die Mitarbeit in einem engagierten und kollegialen Team
- sehr gute Rahmenbedingungen, um berufliche und Familienaufgaben zu vereinbaren, wie zum Beispiel moderne Arbeitszeitmodelle und weitreichende Gleitzeitregelungen
- einen modernen digitalen Arbeitsplatz
- die Möglichkeit zur persönlichen und fachlichen Weiterentwicklung
- eine Vergütung in Anlehnung an EG 10 nach dem Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst (TVöD)

Bitte senden Sie Ihr Bewerbungsschreiben zusammen mit allen Nachweisen (Lebenslauf, Kopien relevanter Qualifikationen bezogen auf die oben genannten Aufgaben, Arbeitszeugnisse etc.) unter dem Kennwort „Bewerbung Archivar:in“ und ausschließlich per eMail an:

verwaltung@gedenkstaette-esterwegen.de

Die Bewerbungsfrist endet mit Ablauf des 21. Juli 2023. Bis dahin muss die vollständige Bewerbung eingegangen sein.

Kontakt:

Für Rückfragen zum Verfahren und für fachliche Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung:

Stiftung Gedenkstätte Esterwegen

Dr. Sebastian Weitkamp | Martin Koers M.A.

Hinterm Busch 1, D- 26897 Esterwegen

Tel.: +49 (0)5955 - 988950 | verwaltung@gedenkstaette-esterwegen.de